

Schon gewusst,

dass es RMV-Fahrkarten auch übers Handy gibt?

RMV-HandyTicket

Verbundweit können Einzelfahrkarten, Tages- und Gruppentageskarten mit dem Handy erworben werden. Dazu ist eine Anmeldung unter www.rmv.de erforderlich, bezahlt wird per Lastschrift oder Kreditkarte.

Nutzen Sie den kleinsten Fahrkartenautomaten der Welt.

RMV-Tourenvorschläge kombiniert mit Bus und Bahn



Stand Juli 2011



Rhein-Main-Verkehrsverbund



RMV-Service-Telefon (3,9 Cent/Minute)*

01801/768 4636

* aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig,
max. 42 Cent/Minute



Internet

www.rmv.de



Beratung vor Ort

RMV-Mobilitätszentralen



Vorwort	3
Radfahren mit Bus und Bahn und mehr	4
Lahn-Dill-Bergland	10
Lahntal	12
Taunus	14
Marburger Land	15
Rhön	16
Vogelsberg	18
Spessart-Kinzigtal	20
Wetterau	22
Rhein und Main	23
Regionalpark RheinMain	26
Hessisches Ried	30
Odenwald	32
Regionaler Schienennetzplan	34

Impressum

Herausgeber

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Werbung & Marktauftritt
Alte Bleiche 5
65719 Hofheim am Taunus

Redaktion

Kerstin Blöcher, Karsten Budig,
Jill Rix

Gestaltung, Satz und Repro

xplicit Gesellschaft für visuelle
Kommunikation mbH

Bildnachweis

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Bei der Fülle des Materials sind trotz
sorgfältiger Bearbeitung vereinzelte
Druckfehler oder kleinere Unstim-
migkeiten nicht immer vermeidbar.
Eine rechtliche Gewähr für die Rich-
tigkeit des Inhalts dieser Broschüre
kann nicht übernommen werden.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: Juli 2011

Das Fahrrad hat in den letzten Jahren insbesondere im Freizeitverkehr eine stetig wachsende Bedeutung erlangt. Immer mehr Menschen nutzen dieses Verkehrsmittel, um in entspannender und gesundheitsfördernder Weise Mobilität und Naturerlebnis miteinander zu verbinden.

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat sich als kundenorientiertes Serviceunternehmen zusammen mit seinen lokalen Partnern dieses Themas angenommen und seit seinem Verbundstart das Fahrrad bei der Planung seines Verkehrsangebots immer stärker integriert.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen einen Überblick über Möglichkeiten geben, mit Bus, Bahn und Fahrrad die schönsten Bereiche der Region kennenzulernen.

Wir wünschen Ihnen schöne und erlebnisreiche Tage beim Radwandern im RMV-Gebiet.



© VGO, Christina Marx

Radfahren mit Bus und Bahn und mehr



© RMV Paul Müller

Fahrradmitnahme in Bus & Bahn

Grundsätzlich ist die Fahrradmitnahme in allen Verkehrsmitteln des RMV kostenfrei. Doch es gilt auch: Rollstuhlfahrer und Fahrgäste mit Kinderwagen haben Vorrang bei der Beförderung. Bei Kapazitätsengpässen und anderen Konflikten entscheidet das Personal über die Fahrradmitnahme. Werden diese Regeln beachtet, steht der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel mit dem Fahrrad grundsätzlich nichts im Wege.

Abgesehen davon sind die im Verbundgebiet eingesetzten Fahrzeugtypen für eine Fahrradmitnahme natürlich unterschiedlich geeignet. Vor allem die Regionalzüge sind mit ihren Mehrzweckabteilen gut auf die Fahrradmitnahme ausgerichtet. Hier finden Sie neben klappbaren Sitzen auch Gurte zur sicheren Befestigung der Fahrräder. S-Bahnen eignen sich bedingt für die Fahrradmitnahme, da nur wenige Plätze je S-Bahn zur Verfügung stehen. Gerade zu Zeiten, in denen viele Berufspendler unterwegs sind, kommt es erfahrungsgemäß zu Kapazitätsengpässen, die eine Mitnahme nicht zulassen. In den übrigen Zeiten orientieren Sie sich beim Einsteigen bitte an den Emblemen, die an den Einstiegstüren auf geeignete Stellplätze hinweisen. Im Mehrzweckabteil an der Spitze des Zuges muss der Zugang zur Fahrerkabine aus Sicherheitsgründen frei gehalten werden.

Besonderer Radservice des RMV

Auf der Lahntalbahn (Linie 25), der Vogelsbergbahn (Linie 35), der Oberen Lahntalbahn (Linie 43) sowie der Rhönbahn (Linie 52) werden an Sonn- und Feiertagen im Sommerhalbjahr zudem spezielle „Fahrradzüge“ oder zusätzliche Kapazitäten

© RMV Paul Müller

Radfahren mit Bus und Bahn und mehr

zum Fahrradtransport eingesetzt. Gleiches gilt für die Großveranstaltungen „Tal to Tal“ und „Kinzigtal total“.

Im Verbundgebiet des RMV wurden in den vergangenen Jahren mehrere Radbuslinien eingerichtet. Ihnen gemeinsam ist, dass die Busse an Wochenenden im Sommerhalbjahr mit Fahrradanhängern ausgerüstet sind.

Sie gewährleisten zum einen den schnellen, mühelosen Rücktransport von Rad und Radler an den Ausgangsort der Tour und bieten andererseits die Möglichkeit, bei topographisch anspruchsvollen Streckenabschnitten oder Schlechtwettereinbrüchen auf eine komfortablere Form der Fortbewegung zurückzugreifen. Näheres erfahren Sie auf den folgenden Seiten und unter www.rmv.de.

Verleihstationen von Fahrrädern und Pedelecs

Auch wenn Sie kein eigenes Fahrrad besitzen oder einfach entspannt mit Bus und Bahn anreisen möchten, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den fahrbaren Untersatz auszuliehen. Ein besonders reizvolles Erlebnis ist die Fahrt mit einem Pedelec – einem Fahrrad mit Elektromotor. Aber auch herkömmliche Fahrräder können ohne großen Aufwand und Kosten an Bus- und Bahnhaltestellen ausgeliehen werden.

Im Main-Taunus-Kreis bietet die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (MTV) als Organisatorin mit dem Thema „Elektrofahrräder“ einen innovativen Beitrag zur Elektromobilität in Ergänzung zum öffentlichen Verkehrsangebot. Im Main-Taunus-Kreis gibt es 6 Verleihstationen, von denen zwei unmittelbar an den S-Bahnhöfen Kriftel und Flörsheim gelegen sind. Als besonderer Service können die Räder wahlweise auch bei den anderen Verleihstationen zurückgegeben werden. Aktuelle Informationen erhalten Sie jederzeit unter www.mtv-web.de bzw. unter der MTV-Service-Telefonnummer 0 18 03/33 22 33 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.).

Die Firma movelo bietet Pedelecs an vielen Verleihstationen im Taunus, Lahntal, Lahn-Dill-Bergland, Burgwald, Regionalpark RheinMain sowie in Wiesbaden, Marburg, Gießen und Wetzlar an. Sowohl für sportliche als auch für weniger ehrgeizige Radfahrer bieten die ausgezeichneten Fahrräder, die sogenannten Swiss-Flyer, enormen Radfahrspaß. Mit Unter-



© VGO, Christina Marx



© Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH

stützung des Batterieantriebs verstärkt der Fahrer seine Tretleistung, das Fahren selbst ist jedoch wie gewohnt. Mit diesem „Rückenwind“ ist man erheblich mobiler, kann weitere Strecken zurücklegen und auch Steigungen im Gelände mühelos bewältigen. Nähere Infos unter www.movelo.com.

Call a Bike

Wenn Sie sich flexibel und günstig durch die Stadt bewegen und dabei noch die Umwelt schonen möchten, stehen die hochwertigen Räder von Call a Bike rund um die Uhr für Sie bereit. Nach einmaliger Registrierung können Sie jederzeit ein Rad ausleihen – deutschlandweit. Im RMV-Gebiet gibt es diesen Service nicht nur in Frankfurt, sondern auch in Wiesbaden, Mainz, Darmstadt, Hanau, Fulda und Bad Homburg. Infos und Registrierung unter www.call-a-bike.de.

Nextbike

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen kommt bei vielen auch wieder die Lust auf Ausflüge in der Natur und einige mögen sich überlegen, ob nicht so mancher Weg in der Stadt vielleicht mal nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fahrrad zurückgelegt werden könnte. Für alle, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und die letzten Meter bis zum Fahrtziel radeln möchten, bieten die nextbike GmbH und NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH 50 nextbike-Leihfahrräder an.

Zu finden sind die nextbikes in Offenbach an ausgesuchten zentralen Bus- oder S-Bahn-Haltestellen, wie z.B. Marktplatz, Rathaus, Offenbach (Ost) oder Hauptbahnhof. Für die Registrierung genügt ein Online-Klick oder Anruf unter 0 30/69 20 50 46. Man bekommt die Zahlenkombination für das Codeschloss mitgeteilt und schon kann es losgehen. Einmal registriert, können die Leihräder an allen nextbike

Radfahren mit Bus und Bahn und mehr

Standorten in Offenbach und Frankfurt ausgeliehen und zurückgegeben werden. Kosten je Stunde 1 Euro, für 24 Stunden 8 Euro.

Nähere Informationen zum nextbike-Leihfahrradsystem finden Sie unter www.nio-of.de oder www.nextbike.de.

Mit dem eBike unterwegs

Seit Anfang Juni 2011 können an der eMobil-Station in der Offenbacher Innenstadt (Marktplatz) 15 Pedelecs ausgeliehen werden. Die Leihgebühr für die eBikes beträgt 1,50 Euro je Stunde – RMV-Zeitkarteninhaber erhalten 10 Prozent Rabatt.

Nähere Informationen zu Registrierung und Nutzung des eMobil-Services gibt es unter www.emobil-rheinmain.de oder in der RMV-Mobilitätszentrale von NiO, Salzgäßchen 1 in Offenbach.

Mit dem Fahrrad Schiff fahren

Wandern und Fahrradfahren gehören zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. In der Rhein-Main-Region gibt es dazu viele Möglichkeiten, ein großes Netz gut ausgebauter Wander- und Radwanderwege und eine Menge wunderschöner Touren. Außerdem ist das gesamte Gebiet mit dem öffentlichen Nahverkehr sehr gut erschlossen – Wander- oder Fahrradtouren müssen also nicht direkt vor der eigenen Haustür beginnen: Busse und Bahnen bringen Ausflügler bequem an die schönsten Ausflugsorte.

Dabei können Wanderer und Radwanderer die Verkehrsmittel kombinieren, beispielsweise mit dem RMV-Kombiticket als Bahn-Schiff-Kombination. Bei der Primus-Linie ist es sogar möglich, das eigene Fahrrad während einer Schifffahrt in Richtung Aschaffenburg oder Rüdeshcim mitzunehmen. Die Radler können dabei natürlich an allen Anlegern zu- und aussteigen. Die Fahrradmitnahme ist im Ticket bereits enthalten, zusätzliche Kosten fallen nicht an. Eine Voranmeldung oder Reservierung ist nur in dem Fall erforderlich, wenn eine größere Gruppe ihre Fahrräder mitnehmen möchte.

Tickets, Reservierungen unter Telefon 0 69/13 38 37 30, www.primus-linie.de.



© HA Hessen Agentur GmbH, Tourismus- und Kongressmarketing, www.hessen-tourismus.de

Hessen – ein Radfahrerparadies

Insgesamt über 3.300 km lang, verbindet das Radwegnetz der Hessischen Radfernwege idyllische Flusstäler mit den ursprünglichen Höhenzügen von Rhön, Odenwald, Vogelsberg und Taunus. Neun Radfernwege – ergänzt durch die hessischen Abschnitte von Eder-, Lahntal-, Werratal- und Main-Radweg, durch Véloroute Rhein und BahnRadweg Hessen – sowie zahlreiche regionale Routen führen von Nord nach Süd, von West nach Ost.

Zur Vorbereitung Ihrer Radtour eignet sich der Online-Radroutenplaner unter www.radroutenplaner.hessen.de hervorragend. Hier finden Sie auch weitere interessante Radwege in Hessen. Für Ihre Anreise empfiehlt sich der öffentliche Personennahverkehr, in allen Verkehrsmitteln ist die Fahrradmitnahme kostenlos. Der RMV hat zudem 12 Routen im Rhein-Main-Gebiet ausgewiesen, die bequem mit Bus und Bahn zu erreichen sind, die sogenannten Rhein-Main-Vergnügen-Routen. Aktuelle Informationen und attraktive Reiseangebote finden Sie im Internet unter www.hessen-tourismus.de. Dort können Sie auch die Radwanderkarte Hessen bestellen. Sie zeigt die hessischen Radfernwege sowie zahlreiche regionale Routen mit Wegbeschreibungen und Höhenprofilen.

Die „Servicestelle Hessische Radfernwege“ ermöglicht es Ihnen, Mängel zu melden und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Unter der Servicenummer 07 00/23 32 32 23 oder im Internet unter www.adfc-hessen.de erreichen Sie die Servicestelle.



© Verkehrsverbund Lahn Dill (VLD)

Pack die Badehose ein

Blaue Linie

Ein Ausflug mit der „Blauen Linie“ sei nicht nur den Wassersportlern als nächste Tour empfohlen, denn was gibt es Schöneres, als eine sommerliche Radtour durch eine kleine Siesta an einem Badensee zu unterbrechen?

Am Rande des Westerwalds und im Naturpark Lahn-Dill-Bergland wurden die Naherholungsziele Krombachtalsperre, Heisterberger Weiher und Aartalsee durch Radwege miteinander verknüpft. Das lädt ein, Fahrradtour und Badespaß miteinander zu verbinden. Auch in diesem Fall verläuft der Radweg überwiegend auf einer ehemaligen Bahntrasse. Die Strecke hat kaum Steigungen und lässt sich von der Krombachtalsperre besonders leicht fahren, sodass die Route auch für Familien mit Kindern bestens geeignet ist.

Zu beachten ist hierbei, dass es vom Dilltal zu den Seen tendenziell bergauf, in umgekehrter Richtung eher bergab geht. Selbstverständlich stehen auch hier zur Unterstützung begleitende Fahrrad-Busse zur Verfügung, die sogenannte „Blaue Linie“. Sie ist Garant dafür, dass Sie auch dann noch stressfrei und bequem Ihr Ziel erreichen, wenn die Badepausen einmal länger als geplant ausgefallen sind.

Tourenvorschlag

Westerwaldabfahrt von Driedorf nach Herborn (19 km):

Leichte, familientaugliche Route auf dem R8/Dilltalradweg. Die „Blaue Linie“ ersetzt die Bergfahrt ab Herborn.

Wegbeschreibung: Von Driedorf an Roth vorbei bis Schönbach verläuft der Radweg größtenteils auf einer alten Bahntrasse. Danach geht es durch das Amdorfbachtal über

Uckersdorf bis nach Burg im Dilltal. Von hier sind es noch wenige Kilometer auf dem Dilltalradweg bis Herborn. Tipp: In Uckersdorf liegt der Vogelpark, ein Naturerlebniszentrum mit über 70 Tierarten in naturnahen, zum Teil begehbaren Gehegen.



Anreise

Sie erreichen die Ausgangspunkte mit dem „MittelhessenExpress“ Linie 30/40 (Frankfurt – Gießen – Dillenburg) – bitte beim Einstieg Kurswagen nach Dillenburg nehmen – oder mit dem RE Richtung Siegen. Ab Herborn fahren Sie weiter mit den Buslinien 407 und 520/521. Bitte melden Sie sich ab einer Gruppe von 5 Personen telefonisch bei der Mobilitätszentrale Wetzlar an.

Radwege

Hessischer Radfernweg R8, Dilltalradweg, Salzböderadweg, Aartalradweg, Seenradweg

Kartenmaterial

Informationsbroschüre zur „Blauen Linie“, erhältlich beim Verkehrsverbund Lahn Dill; ADFC-Regionalkarte Lahntal, 1:75.000, 6,80 € ISBN 9-783870-734138, Lahn-Dill-Nord, 1:30.000,

8,00 € ISBN 978-3-931273-59-0 (Begleitheft mit geprüften Tourenvorschlägen des ADFC Lahn-Dill)

Radeln auf die leichte Tour

Von Mai bis Ende Oktober kann man sich an neun Stationen im Naturpark Lahn-Dill-Bergland Pedelecs, das sind Fahrräder mit Motorunterstützung, ausleihen. Tourenvorschläge gibt es auf den Internetseiten des Naturparks.

Infos

Verkehrsverbund Lahn Dill
Mobilitätszentrale Wetzlar
Karl-Kellner-Ring 49
35576 Wetzlar
Tel.: 0 64 41/4 07 18 77
info@vld-wetzlar.de
www.vld-wetzlar.de

Naturpark Lahn-Dill Bergland
Herborner Str. 1
35080 Bad Endbach
Tel. 0 27 76/8 01-17
Fax 0 27 76/10 42
info@lahn-dill-bergland.de
www.lahn-dill-bergland.de



© HA Hessen Agentur GmbH, Tourismus- und Kongressmarketing, www.hessen-tourismus.de

Von der Quelle bis zur Mündung

Lahntalradweg

Der Lahntalradweg zählt zu den Klassikern und zum Besten, was man in Deutschland derzeit unter die Räder bekommt. Er wurde vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als ADFC-Qualitätsradroute mit 4 von 5 möglichen Sternen ausgezeichnet! Fast immer geht es direkt am Fluss entlang, mühelos von der Quelle bis zur Mündung.

Entlang der Route laden hübsche Städte und Orte wie Gießen und Marburg, Wetzlar und Braunfels oder Weilburg, Limburg und Runkel zur Besichtigungstour par excellence ein. Schlösser, Burgen und Kirchen prägen die Atmosphäre: Da thront die Residenzstadt Weilburg auf einem hohen Felsen über der Lahn, und gar nicht zu übersehen ist der sieben-türmige St. Georgs-Dom zu Limburg. Aber auch Radler, die die Seitentäler der Lahn erkunden möchten, finden ein abwechslungsreiches und gut angelegtes Radwegenetz mit verschiedenen Routenangeboten. Die Tour ist gut geeignet für Familien.

Anreise

Die RMV-Linien 43 (Bad Laasphe – Marburg), 30 (Marburg – Gießen) und 25 (Gießen – Limburg) verlaufen direkt parallel zum Lahntalradweg im Lahntal. Bahnhöfe mit Informationsmöglichkeiten entlang der Strecke sind Biedenkopf, Marburg, Gießen, Wetzlar, Weilburg und Limburg.

(nahe der Lahnquelle) und Cölbe (direkt vor den Toren Marburgs) für den Autoverkehr gesperrt. Das obere Lahntal verwandelt sich an diesem Tag in ein Paradies für Radaktive. Doch „Lahntal Total“ hat weit mehr zu bieten: Kulinarisches, Musik und Kultur bilden den Rahmen, in dem das Radeln zum Genuss pur wird. www.marburg-biedenkopf-tourismus.de

Radwege

Lahntalradweg

Kartenmaterial

ADFC-Regionalkarte Lahntal, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-413-8, 6,80 €

Infos

Lahntal Tourismus Verband e.V. Brückenstraße 2, 35576 Wetzlar Tel.: 0 70 00/LAHNTAL oder 0 70 00/5 24 68 25 (12,4 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig) Fax: 0 32 12/1 23 95 08 info@daslahntal.de www.daslahntal.de

Veranstaltungen

Lahntal Total – Jedes Jahr Ende Juli werden auf ca. 50 km Länge die Straßen zwischen Feudingen

Vom Feldberg ins Lahntal

Weitalweg

Ein spannender Radweg wurde im Weital geschaffen. Auch hier folgt die Route zwischen Hochtaunus und Weilburg in weiten Bereichen einer ehemaligen Bahntrasse. Nach dem Motto „Ohne Schweiß kein Preis“ sind hier allerdings größere Steigungen zu bewältigen.

Die Bewältigung der Route von Weilburg zum Roten Kreuz setzt schon einen gesunden sportlerischen Ehrgeiz und entsprechende Kondition voraus, aber auch in Gegenrichtung ist der ein oder andere Anstieg zu meistern. Es sei denn, Sie nutzen den Weitalbus, der Sie mit seinem Fahrradanhänger nicht nur an Ihren Ausgangsort zurückbringt, sondern Ihnen bei Bedarf auch hilft, die knackigen Passagen elegant zu umfahren. Wie immer Sie sich entscheiden: Der Weitalradweg wird Ihnen gerade wegen seiner anspruchsvollen Topografie auf jeden Fall unvergessliche Eindrücke bescheren.

Anreise

Sie erreichen den Weitalweg von Frankfurt aus mit der Linie U3 bis Hohemark und vom Lahntal aus mit der Linie 25 (Lahntalbahn) bis Weilburg. Der Weitalbus bringt Sie jeweils weiter zum gewünschten Startpunkt. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten bitten wir Radwandergruppen ab drei Personen, die den Bus nutzen wollen, um Voranmeldung unter Telefon 0 64 71/98 61-0. Anmeldeschluss für das Wochenende ist freitags um 17 Uhr.

Radwege

www.weitalweg.de

Kartenmaterial

Bikeline Radkarte Rhein-Main Taunus, 1:75.000, 6,90 €

Veranstaltungen

Autofreier Weitalsonntag – Unter dem Motto „Komm vorbei – Weil autofrei“ steht jeweils am 1. Sonntag im August das Weital von Weilburg bis Weilrod nur für Radler, Rollies und Inlineskater zur Verfügung. www.weitalsonntag.de

Infos

Verkehrsverband Hochtaunus www.verkehrsverband-hochtaunus.de bei Fragen speziell zum Weitalbus: 0 64 71/98 61-0

Taunus Touristik Service e.V.
Taunus-Informationszentrum
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel (Taunus)
Tel.: 0 61 71/50 78 0
Fax: 0 61 71/50 78 31
ti@taunus.info
www.taunus.info

Rhein-Main-Vergnügen Route 11



Zwischen Ohm und Herrenwald

Die Radtour im östlichen Teil des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat eine Länge von 46 km. Höhepunkte sind neben den historischen Altstädten von Neustadt und Kirchhain auch die mittelalterliche Burg in Schweinsberg sowie das Basaltmassiv der Amöneburg.

Die Route weist nur wenige Steigungen auf, wie zum Beispiel nordwestlich von Neustadt. Ausnahme davon ist Amöneburg. Hier sind rund 160 Höhenmeter zu überwinden. Die Strecke führt überwiegend über Radwege oder schwach befahrene Nebenstraßen, teilweise auch über nicht asphaltierte Wald- oder Feldwege. Aufgrund der Streckenführung und verschiedener Varianten, die an die Bahnhöfe Kirchhain, Stadtallendorf und Neustadt angebunden sind, ist die Route für alle Radfahrer gut geeignet.

Anreise

Mit der Main-Weser-Bahn, der RMV-Linie 30 (Frankfurt–Gießen–Marburg–Kassel) gelangen Sie komfortabel nach Stadtallendorf, Kirchhain oder Neustadt zum Start der Radtour. Als Ausgangs- bzw. Zielbahnhof der Route eignet sich am besten der neu gestaltete und barrierefrei ausgebaute Bahnhof Stadtallendorf.

Radwege

Hessische Radfernwege R2 und R6, www.hessen-tourismus.de
Rhein-Main-Vergnügen Route 11, www.rmv.de

Kartenmaterial

Rhein-Main-Vergnügen Route 11, 1:50.000, unter www.rmv.de
Topografische Rad- und Wanderkarte Marburger Land, 1:50.000, ISBN: 978-3-89446-290-1, 9,50 €

Veranstaltungen

Autofreier Erlebnissonntag im Marburger Land, Mitte September auf

der L 3048 zwischen Fronhausen (RMV-Linie 30) und Amöneburg – R6 (Bf. Kirchhain RMV-Linie 30). Den genauen Termin finden Sie unter www.stadtlandlahn.de.

Infos

Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg
Tel.: 0 64 21/4 05-0
Fax: 0 64 21/4 05 14 45
GuneschH@marburg-biedenkopf.de
www.rmv.marburg-biedenkopf.de

TOuR GmbH Marburg-Biedenkopf
Tourismus-, Regionalentwicklung- und Veranstaltungsgesellschaft
Marburg-Biedenkopf mbH
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg
Tel.: 0 64 21/4 05 13 45
Fax: 0 64 21/4 05 15 09
tour@marburg-biedenkopf.de
www.stadtlandlahn.de



Mit dem Fahrrad „unter Tage“

Milseburgradweg

Auf der Trasse der ehemaligen Bahnstrecke Fulda – Hilders verläuft der Milseburgradweg. Der Weg führt Sie nicht nur durch die schönsten Landschaften der Rhön, sondern wartet darüber hinaus noch mit einem einzigartigen Highlight auf: dem Milseburgtunnel. An heißen Tagen ist hier eine Abkühlung garantiert.

In dem 1889 erbauten, 1.172 m langen Tunnel herrscht eine Durchschnittstemperatur von nur 8 bis 10 Grad Celsius. Wer dennoch lieber an der Oberfläche bleibt, dem steht eine 4 km lange Umfahungsstrecke zur Verfügung, auf der allerdings ein Höhenunterschied von über 100 m überwunden werden muss.

Die Verbindung zwischen Hilders und Gersfeld stellt der Rhönradweg dar, der mitten durch das Biosphärenreservat Rhön verläuft und somit viel ursprüngliche Natur bietet. Sollten Sie auf dem Milseburgradweg oder dem Rhönradweg aus der Puste geraten, bringt Sie der parallel verkehrende RhönRadBus mit Fahrradanhänger zurück zum Bahnhof Fulda oder Gersfeld.

Von Gersfeld zurück nach Fulda fahren Sie auf dem Hessischen Radfernweg R1 im Fuldataal, welcher Sie im weiteren Verlauf über den BahnRadweg bei Schlitz mit dem Vulkanradweg und dem Netz des Vogelsberger Vulkan-Express verbindet.

Anreise

Sie erreichen die Rhön über die Kinzigtalbahn Linie 50 (Frankfurt – Fulda) und die Rhönbahn Linie 52 (Fulda – Gersfeld). Zwischen Fulda, Hilders und Gersfeld verkehrt an Sonn- und Feiertagen zwischen dem 1. Mai und 3. Oktober ein Freizeitbus mit Fahrradanhänger unter der Liniennummer 90 (RhönRadBus).

Radwege

www.milseburgradweg.de
www.bahnradweg-hessen.de
Rhönradweg
www.hessen-tourismus.de

Kartenmaterial

ADFC-Regionalkarte Rhön, 1:75.000,
ISBN 3870732229, 6,80 €

Infos

RhönRadBus
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Fulda mbH
Zieherse Weg 2
36037 Fulda
Tel.: 06 61/9 69 42-0
Fax: 06 61/9 69 42-24
info@LNG-Fulda.de
www.LNG-Fulda.de

Rhön-Info-Zentrum
Wasserkuppe 1
36129 Gersfeld
Tel.: 0 66 54 / 9 18 34-0
Fax: 0 66 54/9 18 34-20
tourismus@rhoen.de
www.rhoen.de



© VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH

Per Express auf den Vulkan

Vulkanradweg und Vogelsberger Südbahnradweg

Warum immer in der Ebene an den Flüssen entlang radeln? Warum nicht mal die Höhen der Mittelgebirge erklimmen? Man muss keine „Bergziege“ sein und Ansprüche auf das „gepunktete Trikot“ haben, um sich diesen Wunsch zu erfüllen.

Der Vulkanradweg schlängelt sich auf 94 km von Altenstadt nach Schlitz entlang der ehemaligen Oberwaldbahn auf einer in den 70er Jahren stillgelegten Eisenbahntrasse. Bei einer Steigung von maximal 3% führt er komfortabel auf bestens asphaltierten Wegen durch das Vulkangebirge und bietet somit auch für Genussradler ohne sportliche Ambitionen ein fantastisches Landschaftserlebnis und – im wahrsten Sinne des Wortes – beste Aussichten.

Ein weiteres Radler-Highlight in der Region ist der 35 km lange Vogelsberger Südbahnradweg, der von Wächtersbach bis Hartmannshain ebenfalls einer ehemaligen Bahntrasse folgt und dort auf den höchsten Punkt des Vulkanradwegs trifft.

Vogelsberger Vulkan-Express

Sollte Ihnen dennoch einmal die Puste ausgehen, bringt der „Vogelsberger Vulkan-Express“ Sie mitsamt Ihrem Fahrrad auf den Gipfel. Sechs Buslinien fahren in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober immer samstags und sonn- und feiertags durch die gesamte Region Vogelsberg, u.a. entlang des Vulkanradwegs (Linien VB-90, VB-91, VB-94) und des Südbahnradwegs (VB-95) – mit kostenloser Fahrradmitnahme im Anhänger. Aus allen Himmelsrichtungen fahren die Busse auf den Hoherodskopf, der als zweithöchster Gipfel im Vogelsberg auch idealer Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren im Naturpark ist.

In den Bussen gilt der RMV-Tarif. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung wird grundsätzlich für alle Fahrgäste empfohlen, bei Gruppen ab 8 Personen bzw. 4 Fahrrädern ist sie erforderlich. Größere Gruppen ab 10 Personen werden gebeten sich mindestens 1 Woche im Voraus anzumelden. Die Anmeldung ist nur telefonisch bei den VGO-Service-Zentren möglich. Anmeldeschluss ist freitags bzw. am letzten Werktag vor Feiertagen um 13 Uhr.

Anreise

Zum Vulkanradweg: Bahnhof Stockheim: RMV-Linie 34 (Frankfurt/Bad Vilbel – Stockheim), RMV-Linie 36 (Gießen–Gelnhausen), Bahnhof Lauterbach (Nord): RMV-Linie 35 (Gießen–Fulda).

Zum Vogelsberger Südbahnradweg: Bahnhof Wächtersbach: RMV-Linie 50 (Frankfurt–Fulda).

Anschlüsse an die Busse des „Vogelsberger Vulkan-Express“ bestehen in Lauterbach, Stockheim und Wächtersbach sowie in Nidda (RMV-Linien 32 und 36) und Mücke (RMV-Linie 35).

Radwege

www.vulkanradweg.de
www.vogelsberger-suedbahnradweg.de
www.bahnradweg-hessen.de

Kartenmaterial

„Erlebnis-Radkarte Vulkanradweg“, Pocket-Guide „BahnRadweg Hessen“, Flyer „Südbahnradweg“, jeweils kostenlos erhältlich bei der Region Vogelsberg Touristik GmbH

Veranstaltungen

Jedes Jahr am 1. Mai: Vulkanfest auf dem Hoherodskopf zum Saisonstart des „Vogelsberger Vulkan-Express“

Infos und Anmeldung

VGO-Service-Zentrum Alsfeld
Am Bahnhof, 36304 Alsfeld,
Tel.: 0 66 31/96 33 33

VGO-Service-Zentrum Friedberg
Europaplatz, 61169 Friedberg,
Tel.: 0 60 31/7 17 50

VGO-Service-Zentrum Gießen
Neuenweg 5, 35390 Gießen,
Tel.: 06 41/93 13 10

Ein kostenloses Fahrplanheft mit Freizeittipps für alle Vulkan-Express-Linien ist bei der VGO erhältlich. Alle Fahrpläne auch unter:
www.vgo.de

Region Vogelsberg Touristik GmbH
Vogelsbergstraße 137a
63679 Schotten
Tel.: 0 60 44/96 48 48
Fax: 0 60 44/96 48 49
info@vogelsberg-touristik.de
www.vogelsberg-touristik.de

Zwischen Main und Rhön

Hessischer Radfernweg R3

Der Spessart mit dem lieblichen Kinzigtal präsentiert sich als Radlerparadies fernab von Stau und Hektik. Radrouten wie der Vogelsberger Südbahnradweg (siehe Vogelsberg), die Apfelwein- und Obstwiesenrouten oder der Radweg Hohe Straße versprechen Genussradeln in reizvoller Landschaft. Zudem verläuft der Hessische Radfernweg R3 entlang der Kinzig bis in die Rhön. Auch der RMV hat sich dieser schönen Landschaft mit den Rhein-Main-Vergnügen-Routen 6 und 12 gewidmet.

Rhein-Main-Vergnügen Route 6



Durch das Ronneburger Hügelland

Zwischen Vogelsberg und Spessart liegt diese 47 km lange Rundroute. Abgesehen von kurzen Steigungsstrecken ist sie einfach, ohne große Anstrengungen zu befahren, sodass sie neben ambitionierten Bikern auch gemütlichen Sonntagsradlern eine Menge Fahrspaß garantiert. Zudem besteht die Möglichkeit, die Route um 15 km zu verkürzen oder sie durch eine Besichtigung des bekannten Keltenfürstengrabes in Glauberg um 8 km zu verlängern.

Rhein-Main-Vergnügen Route 12



Unterwegs zwischen Hoher Straße und Kinzig

Der abwechslungsreiche Rundkurs bietet auf 52 km Länge einen Wechsel von romantischen Stadtansichten und Naturlandschaften. Ein besonderer Streckenabschnitt ist der Höhenrücken, auf dem die Hohe Straße mit Skulpturenpfad und zeitweise herrlichen Fernsichten verläuft. Kulturelle Höhepunkte sind das Schloss Philippsruhe und der Schlossgarten, der Staatspark Wilhelmsbad sowie die Altstädte von Erlensee, Rodenbach und Hanau. Außerhalb der Ortschaften führt die Route über gut ausgebaute land- und forstwirtschaftliche Wege. Sie lässt sich sehr gut mit der Rhein-Main-Vergnügen-Route 6 verknüpfen. Route 12 kann man auch in zwei Etappen befahren, einer östlichen (42 km) und einer westlichen (29 km). Beide binden den Bahnhof in Bruchköbel an.



© Kur und Freizeit GmbH

Anreise

Durch das gesamte Kinzigtal führt die Kinzigtalbahn Linie 50 (Frankfurt – Fulda). Auf dieser Linie haben Sie in Wächtersbach Anschluss an einen Freizeitbus mit Fahrradanhänger des Netzes des Vogelsberger Vulkan-Express. Dieser bringt Sie entlang des Vogelsberger Südbahnradwegs hinauf in den Vogelsberg, nach Hartmannshain, wo zudem der Vulkanradweg kreuzt.

Start- und Zielort der Rhein-Main-Vergnügen-Route 6 ist der Bahnhof Gelnhausen, der ebenfalls an der RMV-Linie 50 (Frankfurt–Fulda) und der RMV-Linie 36 (Gießen–Gelnhausen) liegt.

Die Route 12 erreichen Sie am besten über Hanau Hbf. Erreichbar mit verschiedenen Regionalzügen aus allen Himmelsrichtungen und der S-Bahn aus Fankfurt.

Am Bahnhof Maintal Ost (RMV-Linie 55 Frankfurt–Hanau) haben Sie Anschluss an die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute, über die Sie die Hohe Straße erreichen. Direkt zur Hohen Straße kommen Sie über den Bahnhof Ostheim (RMV-Linie 33 Friedberg–Hanau).

Radwege

www.vogelsberger-suedbahnradweg.de
Apfelwein- und Obstwiesenrouten
www.gutes-aus-hessen.de
Hohe Straße
www.regionalpark-rheinmain.de

Hessischer Radfernweg R3
www.hessen-tourismus.de
Rhein-Main-Vergnügen Routen 6 und 12, www.rmv.de

Kartenmaterial

Rhein-Main-Vergnügen Routen 6 und 12, 1:50.000, unter www.rmv.de
Radwanderweg Rhein-Main-Kinzig, 1:75.000, ISBN 3-92371-975-2

Veranstaltungen

Kinzigtal total – Zweiter Sonntag im September. Vorfahrt fürs Fahrrad! Auf 85 km von der Kinzigquelle in Sinntal bis zur Mündung in den Main bei Hanau. Eine große Anzahl von Vereinen und Organisationen sorgt für das leibliche Wohl und die Unterhaltung entlang der Strecke.
www.main-kinzig-kreis.de

Infos

KVG Main-Kinzig mbH
Nürnberger Str. 41
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81/91 92-0
Fax: 0 61 81/91 92-150
www.kvg-main-kinzig.de
info@kvg-main-kinzig.de

Touristik Service
Spessart Kinzigtal Vogelsberg
Main-Kinzig-Kreis-Referat Tourismus und Marketing (R9)
Barbarossastr. 24
63571 Gelnhausen
Tel.: 0 60 51/8 51 37 16-21/-22
Fax: 0 60 51/8 51 37-20
tourismus@mkk.de
www.mkk-tourismus-spessart.de

Rhein-Main-Vergnügen Route 2



Die Wetterau zwischen Friedberg und Münzenberg

Die Route führt durch ebenes, mitunter auch leicht hügeliges Gebiet, das von üppigen Feldern und zahlreichen Streuobstwiesen geprägt wird. Dabei ist die Tour so konzipiert, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Genussradler und Familien mit Kindern werden ebenso ihre Freude haben wie ambitionierte Biker. Naturliebhaber können bei einem Abstecher in das nahe gelegene Naturschutzgebiet „Bingenheimer Ried“ an den dortigen Schilfflächen Weißstörche und viele andere Zugvögel beobachten. Kulturliebhaber können in der „Archäologie-Landschaft Wetterau“ zahlreiche Einblicke in die Geschichte der Kelten, der Römer und des Mittelalters in der Region nehmen: es geht u.a. vorbei an der Burg Münzenberg und der keltischen Saline in Bad Nauheim – auch ein Besuch des Judenbades in Friedberg lohnt sich.

Anreise

Die Route beginnt und endet am Bahnhof Friedberg, der verkehrsgünstig liegt und aus allen Himmelsrichtungen mit verschiedenen Regionalzügen und der S-Bahn aus Frankfurt gut angefahren werden kann.

Radwege

über 1.000 km beschilderte Radwege im Wetteraukreis

Kartenmaterial

Rhein-Main-Vergnügen Route 2, 1:50.000, unter www.rmv.de
Radkarte des Wetteraukreises, 1:50.000, ISBN: 9783000269684, 8,90 €

Erlebniskarte „ArchäologieLandschaft Wetterau – Kelten, Römer, Mittelalter“, 1:100.000, kostenlos

Infos

VGO-Service-Zentrum Friedberg
RMV-Mobilitätszentrale
Europaplatz, Gebäude A
61169 Friedberg
Tel.: 0 60 31/71 75-0
www.vgo.de

Wetteraukreis
Dienstleistungszentrum
Europaplatz, Gebäude A
61169 Friedberg
Tel.: 0 60 31/83 13 02
www.wetteraukreis.de



© Rüdeseheim Tourist AG, Fotograf Karl-Heinz Walter

Rheingau

Rheingauer Riesling Route

Mit einer Länge von 62 km führt die Rheingauer Riesling Route von Lorchhausen durch den Rheingau bis Flörsheim am Main oder umgekehrt. Teils radeln Sie entlang des Rheins, teils durch die Weinberge und teils entlang des Mains.

Während Ihrer Radtour können Sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten besichtigen, wie die berühmte Drosselgasse in Rüdeseheim am Rhein, das Kloster Eberbach und die Kurfürstliche Burg in Eltville am Rhein, Schloss Vollrads, Schloss Johannisberg sowie zahlreiche Adelshöfe, Kirchen und Weindörfer. Natürlich bieten auch die verschiedenen Gutsschänken und Winzerhöfe entlang der Strecke die Möglichkeit zur Rast. Die Rheingauer Riesling Route ist mit dem Rheingauer Römer ausgeschildert und verfügt über leichte Steigungen. Besonders sehenswert ist die 26 km lange Strecke von Rüdeseheim am Rhein über Walluf nach Wiesbaden-Schierstein, die hauptsächlich durch die Weinberge führt.

Maintal

Einzigiger 5-Sterne-Radweg Hessens

Der Main-Radweg hat einfach alles, was Radfahren zu einem ungetrübten Vergnügen macht. Die Route verläuft abwechslungsreich immer abseits des großen Verkehrs und ist vorbildlich ausgeschildert.

Damit Ihnen unterwegs auch wirklich nichts entgeht, sind lohnende Abstecher von der Strecke und Alternativrouten deutlich ausgewiesen. Das hat auch den ADFC überzeugt: Als erste Route in Deutschland hat er dem Main-Radweg das Gütesiegel „Qualitätsradroute mit fünf Sternen“ verliehen.

Auch an Rhein und Main führen zwei Routen aus der Reihe Rhein-Main-Vergnügen entlang.

Rhein-Main-Vergnügen Route 3



Unterwegs zwischen Mainspitze und Mönchbruch

Die Tour hat eine Länge von 46 km und verläuft ohne nennenswerte Steigungen durch eine der schönsten und abwechslungsreichsten Gegenden des Verbundgebietes, die vor allem durch die Flussläufe von Rhein und Main geprägt ist. Sie ist auch für weniger trainierte Radlerinnen und Radler geeignet.

Rhein-Main-Vergnügen Route 9



Unterwegs im unteren Maintal bei Seligenstadt

Diese Radrundtour in der östlichen Untermainebene hat eine Länge von 59 km. Die Route weist nur wenige und geringe Steigungen auf und ist daher bestens für alle Radfahrer geeignet. Die Strecke führt überwiegend über Radwege oder schwach befahrene Nebenstraßen, teilweise auch über nicht asphaltierte Wald- oder Feldwege. Bei sehr feuchter Witterung sind diese deshalb nur mit Einschränkung befahrbar. Sie sind in der Karte gekennzeichnet. Durch die Anbindung an viele RMV-Bahnhöfe lässt sich die Route beliebig verlängern oder verkürzen.



© Regionalpark RheinMain, Heiko Bogun, Bernd Ehlers

Anreise

Rhein: RMV-Linie 10 (RheingauLinie) von Frankfurt über Wiesbaden nach Lorchhausen. Die Bahnlinie verläuft entlang des Radwegs im Rheintal.
Main: Mehrere S-Bahn-Stationen, wie z.B. Kastel, Flörsheim, Frankfurt Hbf., Offenbach Marktplatz und Hanau-Steinheim.

Rhein-Main-Vergnügen Route 3: Bahnhof Mainz-Bischofsheim (S-Bahn-Linien 8 und 9 sowie die RMV-Linie 75 Darmstadt – Mainz – Wiesbaden)
Rhein-Main-Vergnügen Route 9: Bahnhof Seligenstadt (RMV-Linie 64 Odenwaldbahn Frankfurt – Erbach)

Radwege

Rheingauer Riesling Route
www.mainradweg.com
Rhein-Main-Vergnügen Routen 3 und 9, www.rmv.de

Kartenmaterial

Radwanderkarte Rheingauer Riesling Route, 1:75.000, 2,00 €
Mainradweg, 1:75.000, ISBN 3-85000-023-9, 12,40 €
Rhein-Main-Vergnügen Routen 3 und 9, 1:50.000, unter www.rmv.de

Veranstaltungen

Tal to Tal – Autofreies Rheintal von Lahnstein bis Rüdeseheim von 9 bis 19 Uhr am letzten Sonntag im Juni. Fahrradfahrer und Inlineskater haben 120 km freie Fahrt durch das Tal der Loreley. In allen Städten wird ein buntes Programm geboten, bei dem

sportliche Aktivitäten, lukullischer und kultureller Spaß für die ganze Familie im Mittelpunkt stehen.
www.tal-total.de
Fahr zur Aar – Autofrei von Taunusstein-Bleidenstadt bis Diez (Taunus) von 10 bis 18 Uhr am letzten Sonntag im Mai (Länge 39 km). An der Strecke gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm sowie Speisen und Getränke.
www.fahr-zur-aar.de

Infos

Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV)
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach
Tel.: 0 61 24/51 07 08
Fax: 0 61 24/51 03 79
informiert@mitRTV.de
www.mitrTV.de

Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH
An der Basilika 11a
65375 Oestrich-Winkel
Tel.: 0 67 23/99 55-0
Fax: 0 67 23/99 55 55
tourist@rheingau-taunus-info.de
www.rheingau-taunus-info.de

Main-Radweg
Tourismusverband Franken e.V.
Wilhelminenstr. 6, 90402 Nürnberg
Tel.: 09 11/9 41 51-0
Fax: 09 11/9 41 51-10
info@frankentourismus.de
www.mainradweg.com



Eine Region lädt zum Entdecken ein

Regionalpark-Rundroute

Stück für Stück entsteht im Ballungsraum Rhein-Main ein Netz aus attraktiven Wegen, den Regionalparkrouten. Diese erschließen die verbliebenen und manchmal auch vergessenen Landschaften der Region und machen sie erlebbar.

Der Regionalpark RheinMain bietet das besondere Erholungs- und Erlebnisangebot und ist gleich vor der Haustür, gut ausgeschildert und leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Es gilt, Neues zu entdecken und Sinne zu reizen, aber auch Ruhe zu finden und Altbewährtes immer wieder neu zu entdecken.

Um dies erleben zu können, muss man nur die gewohnten Wege verlassen und den Regionalparkrouten folgen. Diese verbinden landwirtschaftliche Kulturlandschaft, Wälder, idyllische „Landschaftsinseln“, Monumente der Industriekultur, Gärten und Parks, historisch bedeutende Orte und bieten immer wieder grandiose Aussichten – die scharf gezackte Frankfurter Skyline scheint an klaren Tagen nur einen Steinwurf entfernt.

Neben der heimatlichen Geschichte zum Anfassen werden Sensibilitäten für die hiesige Umwelt und Natur, aber auch der kindliche Entdeckergeist geweckt.

Und das alles in einer kontrastreichen Landschaft, die hohe Mobilität und wirtschaftliche Leistungsstärke in unmittelbarer Nachbarschaft zu beschaulichen Naturräumen aufweist.

Die Regionalpark-Sitzkiesel

Die Sitzkiesel sind ein erstes Erkennungszeichen für die 190 km lange Regionalpark-Rundroute. Sie werden in regelmäßigen Abständen entlang der Route einen Platz finden und diesen markieren. Vor allem aber sind die Sitzkiesel eine besondere und unverwechselbare Sitzgelegenheit, die ausschließlich im Regionalpark RheinMain und im GrünGürtel Frankfurt aufgebaut wird. Ein erster Schritt, damit aus der Landschaft entlang der Regionalpark-Rundroute ein zusammenhängender und für jeden erkennbarer Erlebnisraum werden kann.

Regionalpark RheinMain



© Regionalpark RheinMain, Heiko Bogun, Bernd Ehlers



© Regionalpark RheinMain, Heiko Bogun, Bernd Ehlers



© Regionalpark RheinMain, Heiko Bogun, Bernd Ehlers

Für Groß und Klein

Kinder können auf den Sitzkieseln klettern, spielen oder sich in die Sitzkuhlen hineinlegen. Erwachsenen bieten sie eine Sitzgelegenheit oder bei einer Verschnaufpause vom Spaziergehen oder Radfahren die Möglichkeit, sich anzulehnen.

Das Regionalpark-Portal – Startpunkt in den Regionalpark: Mit dem Regionalpark-Portal gibt es entlang der Rundroute ein neues Ausflugsziel an den Weilbacher Kiesgruben. Das Portal stellt einen wichtigen Start- oder Etappenpunkt für Radfahrer dar. Von hier aus kann man Landschaft und Natur auf den zahlreichen Regionalparkrouten von der Mainmündung bis in die Wetterau entdecken und erkunden.

Im Zentrum des Portals liegt das neu gebaute Regionalpark-Besucherzentrum, welches vielfältige Möglichkeiten für einen unterhaltsamen und erlebnisreichen Einstieg in die Rhein-Main-Landschaft bietet.

Im Besucherzentrum erhält man Informationen und Service zu geplanten Ausflügen, ein interaktives Kartenportal und weitere Informationsstationen vertiefen die Themen des Regionalparks. Besucher können sich Touren und Ausflugs-tipps zusammenstellen oder Wissenswertes zu den Streckenabschnitten erfahren – je nach unterschiedlichen inhaltlichen Interessen zusammengestellt und gerne auch in einem persönlichen Gespräch.

Das Regionalpark-Portal ist ein Ort für die ganze Familie. Unterschiedliche Spaziergänge durch die rekultivierte Weilbacher Kiesgrube bieten Einblicke in das Spannungsfeld zwischen industrieller Nutzung und Rekultivierung, der

Entstehung neuer Biotope sowie der Beobachtung seltener Tiere.

Zur Rast bietet das Gasthaus „Zum Wilden Esel“ regional-typische Küche in entspanntem Ambiente.

Anreise

Die Regionalparkrouten sind gut ausgeschildert und bieten immer wieder Anschluss an das Netz des ÖPNV.

Radwege

Die Regionalpark-Rundroute – 190 km Landschaftserlebnis: Eine neue Regionalpark-Route vernetzt die Kulturlandschaften der Rhein-Main-Region in einem großen Rund auf 190 km und verbindet insgesamt rund 35 Kommunen untereinander und mit Frankfurt. Die Rundroute ist das zentrale Element des gesamten Regionalpark-Routennetzes, welches Stück um Stück vom Rheingau bis in die Wetterau ausgebaut wird. Durch die Regionalpark-Rundroute werden Verknüpfungen von bereits vorhandenen Regionalpark-Abschnitten hergestellt und in Form eines ringförmigen Wegesystems miteinander verbunden. So ist das gesamte Streckennetz als Einheit erlebbar.

Kartenmaterial

Wer sich auf den Weg machen will, kann für die Planung seines

Ausfluges detaillierte Regionalpark-Freizeitkarten bestellen, sich im Regionalpark-Besucherzentrum oder im Regionalpark-Erlebnisportal unter www.regionlapark-rheinmain.de informieren. Auch können Sie sich in einer Gruppe von speziell ausgebildeten „Regionalpark-Gästeführern“ führen lassen. Es macht Spaß, in der Gruppe die neu gewonnen Einblicke und Erkenntnisse zu diskutieren.

Veranstaltungen

Im Regionalpark-Erlebnisportal unter www.regionlapark-rheinmain.de gibt es aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen entlang den Routen.

Infos

Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH, Besucherzentrum Frankfurter Straße 76 65439 Flörsheim am Main Tel: 0 61 45/9 36 36 20 www.regionlapark-rheinmain.de

Der Regionalpark RheinMain ist so vielfältig wie seine Bewohner und zugleich Gedächtnis und Bewahrer seiner Region!



© Kreis Groß-Gerau Pressestelle



© Kreis Groß-Gerau Pressestelle

Radfahren mit Genuss

Geopark- und Spargel-Radrouten

Die hessische Riedlandschaft eignet sich aufgrund ihrer flachen Topografie bestens zum Radfahren. Nicht nur auf dem gut ausgebauten Freizeitroustennetz können Radler die landschaftlichen Vorzüge des Kreises Groß-Gerau kennenlernen. Auch entlang der Geopark- und Spargel-Radrouten sowie der Rhein-Main-Vergnügen-Routen 3 und 10 lassen sich interessante Entdeckungen machen.

Im südlichen Ried, das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue tangierend, verlaufen die Geopark-Radrouten. Entlang der beschilderten Routen finden sich zahlreiche „Geopunkte“, an denen Radler interessante Einblicke in Natur und Geschichte der Ried- und Rheinauenlandschaft erhalten. Für Freunde des Spargels dürften auch die drei Spargelrouten von Interesse sein. In den Karten finden sich neben den Streckenverläufen die Standorte der spargelerzeugenden Betriebe und Restaurants, die in der Saison Spargelgerichte anbieten. Die Wegweisung orientiert sich an der Beschilderung der kreisweiten Radrouten, eine gesonderte Beschilderung der Spargelrouten existiert nicht.

Rhein-Main-Vergnügen-Routen zwischen Rhein und Main

Das Hessische Ried lässt sich auch über zwei Radtouren des „Rhein-Main-Vergnügens“ erkunden. Die Route 3 verläuft zwischen Mainspitze und Mönchbruch. Sie bietet Natur pur,



beispielsweise die idyllische Altrheininsel Nonnenaue oder den schattigen Mönchbruchwald.

Im Süden grenzt die Route 10 an. Sie ist einerseits geprägt von den naturnahen Landschaften der Altrheinarme, andererseits von den landwirtschaftlich genutzten Flächen. Das Highlight der Route ist das Europareservat Kühkopf-Knoblochsaue.

Anreise

Die Radrouten sind mit den RMV-Bahnlinien beispielsweise wie folgt zu erreichen:

Geopark-Routen: Bahnhof Riedstadt-Goddellau (Linien 70/S7)

Spargelrouten: Bahnhöfe Bischofsheim (Linien 75, S8/S9), Mörfelden und Riedstadt-Goddellau (jeweils Linien 70/S7)

Rhein-Main-Vergnügen Route 3: Bahnhof Bischofsheim (Linien 75, S8/S9)

Rhein-Main-Vergnügen Route 10: Bahnhöfe Groß-Gerau (Linie 75) und Groß-Gerau Dornberg (Linien 70/S7)

Radwege

www.kreis-gross-gerau.de

www.spargeltage.de

www.geo-naturpark.de

Rhein-Main-Vergnügen Routen 3 und 10, www.rmv.de

Kartenmaterial

Flyer sind in Groß-Gerau in der RMV-Mobilitätszentrale und im Landratsamt in der Wilhelm-Seipp-Straße 4 erhältlich.

Rhein-Main-Vergnügen Routen 3 und 10, 1:50.000, unter www.rmv.de

Veranstaltungen

Jedes Jahr finden zahlreiche Veranstaltungen rund um den Spargel statt. Zum Höhepunkt zählt sicherlich die Spargelgala, bei der die Spargelsaison feierlich eingeläutet wird.

Die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau organisiert regelmäßig geführte Radtouren entlang der Geopark-Radrouten.

Infos

RMV-Mobilitätszentrale Groß-Gerau
Jahnstraße 1, 64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52/84 777



© Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)

Radeln im 3-Länder-Eck

3-Länder-Radweg

Eine Radtour im Odenwald ist zugleich eine Reise in die Vergangenheit: Historische Schlösser, prachtvolle Kirchen, mittelalterliches Fachwerk und zahlreiche Burgen zeugen von wechselvoller Geschichte. Und für Radfahrer bietet der Odenwald unzählige Möglichkeiten, auf gut ausgeschilderten Radwegen die Region und ihre Geschichte kennenzulernen.

Eine gesunde Mischung aus Sport und Genuss bietet der 3-Länder-Radweg, dessen hessischer Abschnitt familienfreundlich entlang der Odenwaldbahn im Mümlingtal von Höchst i. Odw. bis zum Neckar führt. Auch hier wird das Verkehrsangebot mit einem Freizeitbus mit Fahrradanhänger ergänzt. Der NaTourBus fährt von April bis Oktober von Eberbach am Neckar über Michelstadt nach Miltenberg am Main und bedient so auf ideale Weise den 3-Länder-Radweg. Entlang der Odenwaldbahn kann man Richtung Rhein-Main-Gebiet noch bis Babenhausen auf dem Hessischen Radfernweg R4 fahren, der im weiteren Verlauf durch das östliche Rhein-Main-Gebiet Richtung Norden geht.

Schöne Rundtouren mit Bahnanschluss bieten zwei Rhein-Main-Vergnügen-Routen

Die Route 5 gibt Radlern unterschiedlichen Leistungsstandes die Möglichkeit, die schöne Landschaft des nördlichen Odenwaldes kennenzulernen. Neben der komplett ausgeschilderten Hauptroute mit 47 km Länge bieten eine Langvariante von 58 km sowie eine Kurzvariante von 33 km passende Alternativen für sportlich ambitionierte Biker und Genussradler. Zudem gibt es unterwegs zahlreiche Umstei-



gemöglichkeiten zur Bahn, wodurch diese Tour auch bei etwas unsicheren Wetterverhältnissen gewagt werden kann. Gleich zwei Varianten bietet die Route 7. Beide bieten herrliche Aussichten auf dichte Waldlandschaften, sanfte Höhenzüge und liebliche Täler. Beide sind aber aufgrund der anspruchsvollen Topografie eher für sportliche Fahrer zu empfehlen. Für echte „Cracks“, die noch größere Herausforderungen anstreben, bietet sich die Möglichkeit, die Routen um ca. 22 bzw. 30 km durch einen „Schlenker“ über die hessisch-bayerische Grenze an den Main zu verlängern.

Anreise

Der NaTourBus fährt Richtung Neckar und Main ab Bf. Michelstadt oder Erbach, die Sie mit der Odenwaldbahn direkt, ohne Umsteigen aus dem Rhein-Main-Gebiet erreichen.

Radwege

3-Länder-Radweg
www.tg-odenwald.de
www.odenwald-radwandern.de
Hessischer Radfernweg R4
www.hessen-tourismus.de
Rhein-Main-Vergnügen Routen 5 und 7, www.rmv.de

Kartenmaterial

Rhein-Main-Vergnügen Routen 5 und 7, 1:50.000, unter www.rmv.de
Topografische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald, 1:50.000, ISBN 3-89446-291-4, 10,50 €, www.geoportal.hessen.de

Veranstaltungen

3-Länder Rad-Event – Anfang August
www.tg-odenwald.de

Infos

NaTourBus
Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH
Geschäftsbereich Nahverkehr
Hulster Straße 2
64720 Michelstadt
Tel.: 0 60 61/97 99-88
Fax: 0 60 61/97 99-10
nahverkehr@oreg.de
www.odenwaldmobil.de

Odenwald Tourismus GmbH
Marktplatz 1
64720 Michelstadt
Tel.: 0 60 61/9 65 97-0
Fax: 0 60 61/9 65 97-20
tourismus@odenwald.de
www.odenwald.de



Regionaler Schienennetzplan



Abfahrt von den Fernbahnsteigen Frankfurt Hbf

S7	SE10	SE12	SE15	RE 20/21	RE 30	SE30/40	SE32	SE34	RE 40
RE 50	RE 55	RE 60	SE61	RE 64	SE65	RE 70	RE 80		

Wir bringen Sie ans Ziel

Fahrkarten und Tarife

Hier finden Sie die passenden RMV-Fahrkarten im Überblick. Raus ins Grüne? Ganz einfach mit Bus und Bahn, denn das ist auch gut für die Umwelt. Von Ihrem Ausgangspunkt bis zum Ziel müssen Sie nur einmal lösen – egal wie viele verschiedene Verkehrsmittel Sie benutzen.

RMV-Einzelfahrkarten

Einzelfahrkarten sind für Erwachsene und Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (einschließlich) erhältlich. Kinder unter 6 Jahren fahren im RMV kostenlos. Mit einer Einzelfahrkarte können Sie eine Fahrt durchführen und in Richtung Fahrtziel beliebig oft umsteigen, allerdings nur mit dem nächstmöglichen Anschluss. Rück- und Rundfahrten sowie Fahrtunterbrechungen, zum Beispiel für Besorgungen, sind nicht zugelassen. Der Kauf einer Einzelfahrkarte berechtigt nur zum sofortigen Fahrtantritt. Diese Fahrkarte ist nach Fahrtantritt nicht mehr übertragbar.

RMV-Tageskarte

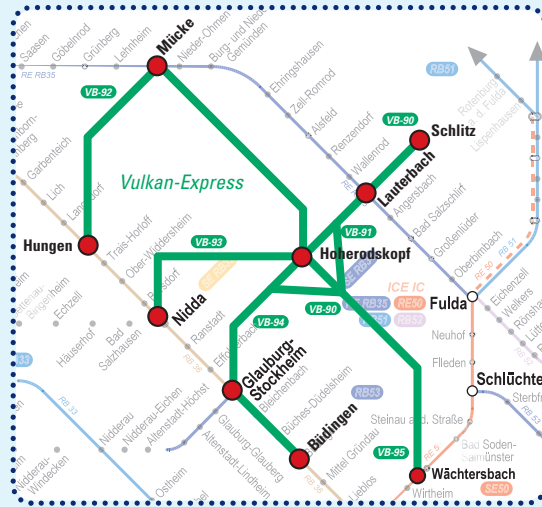
Die Tageskarte gibt es für Erwachsene und Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (einschließlich). Sie gilt an einem Kalendertag ab Zeitaustritt bis zum fahrplanmäßigen Betriebsschluss beziehungsweise bis zum letzten als Nachtlinie gekennzeichneten Kurs.

RMV-Gruppentageskarte

Die Gruppentageskarte berechtigt bis zu 5 Personen zu beliebigen vielen Fahrten in allen RMV-Verkehrsmitteln im gewählten Gültigkeitsbereich. Sie gilt an einem Kalendertag bis Betriebsschluss des gleichen Tages beziehungsweise bis zum letzten als Nachtlinie gekennzeichneten Kurs. Bei Nutzung zuschlagpflichtiger Angebote ist pro Person und Fahrt ein Zuschlag zu entrichten.

RMV-Hessenticket

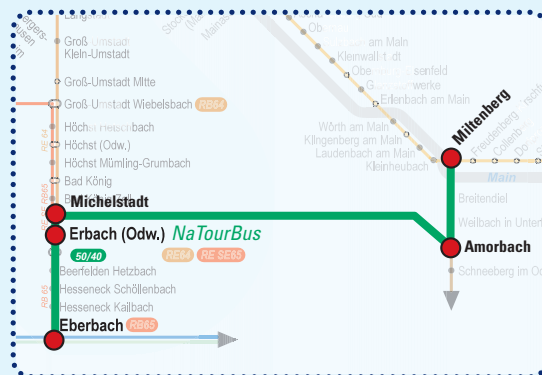
Wer über die RMV-Verbundgrenzen hinaus und in einer Gruppe von bis zu fünf Personen unterwegs sein möchte, für den empfiehlt sich das Hessenticket. Damit kann man in ganz Hessen unterwegs sein, also auch im Gebiet des Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) und des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN).



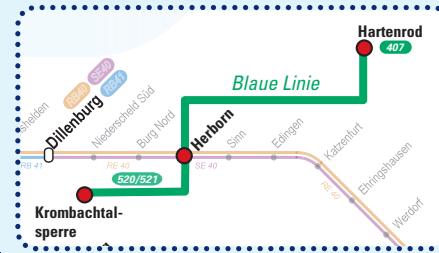
1 Vogelsberger Vulkan-Express, Seite 18/19



2 RhönRadBus, Seite 16/17



3 NaTourBus, Seite 32/33



4 Blaue Linie, Seite 10/11



5 Weitalbus, Seite 14

Legende

- U1** U-Bahn Frankfurt
- S1** S-Bahn Rhein-Main
- RE 20** RegionalExpress
- SE 20** StadtExpress
- RB 30** RegionalBahn
- nur in der Hauptverkehrszeit
- Stationen im Übergangsverkehr

ICE IC Fernverkehrsanschluss

- Freizeitverkehr mit Fahrradanhänger
- Freizeitverkehr ohne Fahrradanhänger

1 ... 12 Rhein-Main-Vergnügen

1 ... 5 Regionen mit Fahrradbussen (siehe Detailkarten)

— Linien mit zusätzlichen Zügen und mehr Stellplätzen für Fahrräder

